



Kandidat

Thomas Gorenflo

Bachelorthesis (Jahr: 2014)

Räumliche Analyse der Studierendendaten der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Referent

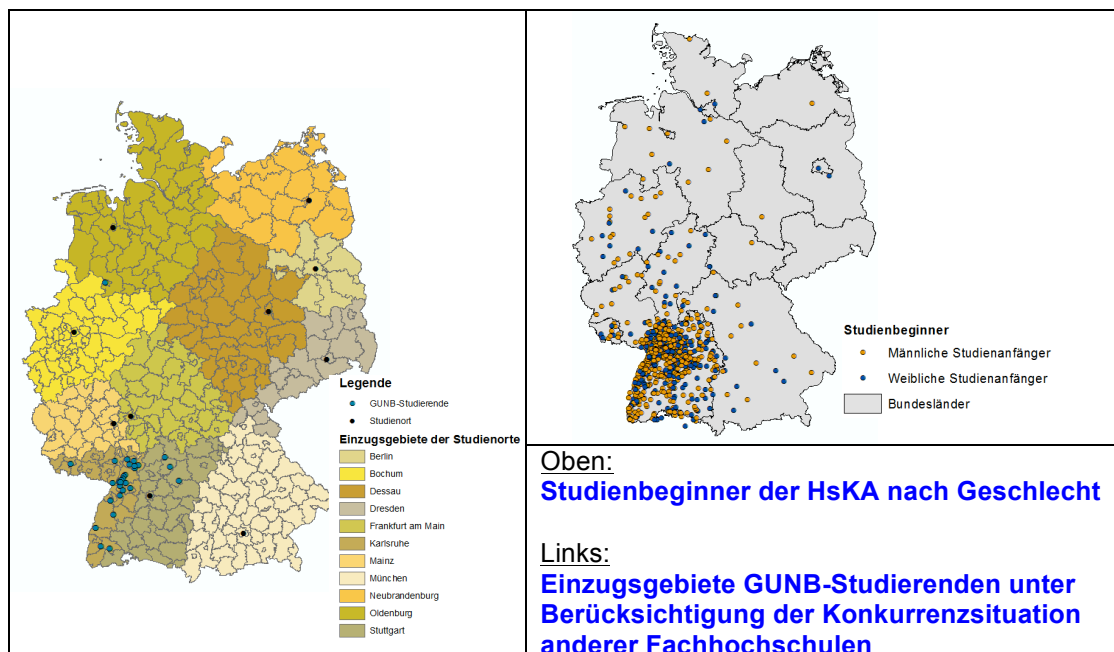
Prof. Dr.-Ing. Heinz Saler

Keywords

Studierendenherkunft, Räumliche Analyse, Einzugsgebiet, Regionalität, Hska, ArcGIS

Zusammenfassung

Anhand von Herkunftsdaten der Neuimmatrikulierten der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft im Wintersemester 2013/2014 werden räumliche Untersuchungen durchgeführt, mit dem Ziel räumliche Merkmale in der Herkunftsverteilung der Studierenden zu analysieren.



Es zeigt sich, dass die Hska einen vorwiegend regionalen Charakter besitzt. Rund 86% der Studienanfänger stammen aus Baden-Württemberg. Im Bundesdurchschnitt verbleiben rund 69% der Studienanfänger in ihrem Heimatbundesland. Die Hska zieht also zu einem beachtlichen Teil Studienanfänger aus dem eigenen Bundesland an. Es zeigt sich zudem, dass wesentlich mehr männliche als weibliche Studierende ein Studium an der Hska aufgenommen haben. Weibliche Studierende nehmen im Durchschnitt zur Studienaufnahme jedoch größere Entfernung zwischen Heimat- und Studienort in Kauf (105,9 km), als männliche Studierende (94,7 km).

Weiterhin kann belegt werden, dass sich die Herkunftsgebiete der Studienanfänger der Hska pro Studiengang unterscheiden und das Einzugsgebiet der Hska u.a. von dem Studienangebot anderer Fachhochschulen abhängig ist. Dies zeigt sich durch Bildung von Thiessen-Polygonen, mit welchen das studiengangsbezogene Einzugsgebiet der Hska unter Berücksichtigung der Konkurrenzsituation durch andere Fachhochschulen abgeschätzt wird.